





Das größte Grab aus der Bronzezeit in Schweden

Sie stehen auf einem Platz, wo Menschen schon vor 6000 Jahren gelebt haben. Damals lebten die Menschen von dem, was der Wald und das Meer ihnen geboten hat. Man konnte von nun an längere Zeit an einer Stelle bleiben und seine Nahrungsmittelauswahl erweitern. Aufgrund der Sesshaftigkeit gab es neue Möglichkeiten, Nahrungsmittel anzubauen und zu ernten. Zu dieser Zeit hat sich hier, wo die Röse (ein Steinhügelgrab) heute steht, eine Familie niedergelassen und Landwirtschaft betrieben. Die Reste der Wohnstätte liegen immer noch unter der Röse.

Vor 3500 Jahren hat man begonnen, den Platz auf eine neue Weise zu betrachten, er hat damals eine religiöse Bedeutung erhalten.

Es wurde ein Grab, in Form einer Steinkiste mit Dach, angelegt.

Dieses Steingrab hat sich nicht viel von anderen Gräbern in der Umgebung unterschieden. Ein Unterschied war aber, dass die Steine der Kiste mit fantastischen Bildern von Schiffen, Pferden und Menschen dekoriert waren.

Mit der Zeit hat sich eine Grabstätte mit schiffsförmigen Steinformierungen, runden Steinkreisen, stehenden Steinen und Hügeln auf dem Platz entwickelt.

Die Fläche reicht heute bis nach *Ängeläsen* und *Koarum*, einige hundert Metern östlich von diesem Platz, auf dem Sie jetzt stehen.

Die Grabstätte wurde über tausend Jahre verwendet und später wählte man neue Plätze, um die Toten zu begraben. Die Seefahrt machte es möglich, dass sich Menschen aus ganz Europa treffen konnten. Durch den Handel mit Bronzegegenständen entstand ein hierarchisches Gesellschaftssystem. Die Begegnungen mit anderen Völkern aus ganz Europa haben mit der Zeit die Sichtweise der Bewohner über das Leben, die Welt und den Tod verändert. Man glaubte zu dieser Zeit, dass die auf- und untergehende Sonne sich mit Hilfe eines Schiffes, das von einem Pferd, einer Schlange und einem Fisch gezogen wurde, bewegt wurde. Vielleicht glaubte man auch, dass die Seelen der Menschen nach ihrem Tod, Teil dieses Systems werden würden. Wir vermuten, dass diese Zeremonien und Rituale hier auf den Grabbildern zu sehen sind.

Mit der Zeit ist die Steinkiste verwittert, wurde ein Teil bestehender Steinhügel und geriet in Vergessenheit. Der Wert der Bronze begann an Bedeutung zu verlieren und man entwickelte neue Wege, die Welt zu deuten. Man begann ein neues Material zu verwenden, das Eisen. Hier beginnt also die Eisenzeit um etwa 500 v. Chr.

Im 18. Jahrhundert begann man, diese Steine als Baumaterial zu benutzen.

Eines Tages, im Jahre 1748, sind zwei Männer, die Baumaterial gesucht haben, durch die Röse heruntergefallen und in der Steinkiste gelandet.

Das Grab wurde wiederentdeckt! Sofort wurde ein Gerücht verbreitet, dass die beiden Männer Gold und Edelsteine gefunden hätten.

Die Männer wurden wegen Diebstahls angezeigt, aber aus Mangel an Beweisen wieder freigelassen. Ein Jahr danach kam Carl von Linné zu Besuch. Er war fasziniert von der breiten Röse, *Bredarör* genannt.

Es gab immer schon Gerüchte über den mächtigen Mann oder Häuptling, der hier begraben sein soll. Während der archäologischen Ausgrabungen 1931-1933 wurden alle Steine und Blöcke entfernt und der vermeintliche Häuptling wurde gefunden! Neue Forschungsergebnisse zeigen aber, dass kein Häuptling unter dem Steinhügel begraben wurde. Stattdessen sind mehrere junge Menschen, über einen Zeitraum von 600 Jahren, hier begraben worden.

Wir heißen Sie herzlich willkommen auf diesem Schauplatz der Vergangenheit und freuen uns, Ihnen einen Teil unserer Geschichte zeigen zu dürfen.
Das BRONZEZEITALTER.













Es freut uns, dass Du zu uns gefunden hast. Wir sind eine offene Gemeinschaft aus Dresden und Umgebung, und üben unser Hobby, das Fahren unserer Motorroller/Motorräder, gern gemeinsam aus. Wir sind kein Verein, bei uns braucht niemand Mitgliedsbeiträge zu bezahlen oder sonst irgendwelche Verpflichtungen auf sich nehmen. Wir sind einfach ein Haufen Gleichgesinnter, die gern gemeinsam die eine oder andere kleine oder auch größere Tour gemeinsam unternehmen. Jeder ist bei uns herzlich willkommen und kann gern die eine oder andere Tour mit uns fahren. Gern auch mit dem Motorrad, so lange er mit uns gemeinsam entspannt durch die Gegend cruisen mag.

Wenn Du nett und sympathisch bist, ein Zweirad (oder Dreirad) ab ca. 125 ccm³ Dein eigen nennst, bist Du bei unseren Touren gern gesehen. Schau einfach mal unten in unseren Kalender oder in unserem [Forum](#) unter [spontane Touren und Veranstaltungen](#) nach, vielleicht hast Du ja Lust! Komm einfach mit deiner vollgetankten Maschine zum vereinbarten Treffpunkt und los geht's.

Auch als Gast, Leser und Mitdiskutierer bist Du bei uns im Forum gern gesehen. (Um Spammer zu vermeiden funktioniert eine Anmeldung bei uns nur über das [Kontaktformular](#)) Bitte beachte dabei unsere Netiquette. Wir sind immer interessiert an interessanten Zweirad-Reiseberichten, Berichten über Deine Erfahrungen mit Deinem Fahrzeug und/oder Deiner Werkstatt. Auch Deine mit dem Zweirad gemachten Erfahrungen bei Hotels,



Campingplätzen oder sonstigen Übernachtungen interessieren uns sehr. Solltest Du an irgendeiner Stelle Hilfe zur Bedienung unserer Website benötigen so findest Du [Hilfe/Tutorial](#) oben im Menü. Solltest du weitere Hilfe benötigen, oder aus anderen Gründen den Kontakt zu uns suchen, kannst Du Dich gern über unser [Kontaktformular](#) an uns wenden.

Die nächsten Termine

Wir treffen uns jeden 1. Dienstag des Monats ab 18.00 Uhr im [Stammlokal Knipser](#) auf der Dohnaer Str. 81 b in 01219 Dresden zu unseren Stammtischgesprächen.

Achtung, es klappt nicht immer der erste Dienstag! Die nächsten Termine findest Du hier unten, bzw. Alle Termine in unserem [Kalender](#).

Wenn Du uns kennenlernen möchtest, so komm doch einfach vorbei!

17. Dezember 2025

Ansicht als Liste

Monat Tag Jahr

Kategorien



•
Ausfahrt



fremde Veranstaltung



.

[Kulturausflug](#)



Messebesuch



•

Sonstiges



- [Stammtisch](#)
- [Alle Kategorien](#)

[Ansicht ausdrucken](#)

- [Export zu Google](#)
- [Export zu iCal](#)
- [Eintragen in Google](#)
- [Abonnieren in iCal](#)